

---

## Öffentliche Sitzung Nr. 12 des Kreistages

- **Termin:** 19.10.2016
- **Ort:** Landratsamt Lörrach
- **Uhrzeit:** 15:00 Uhr - 18:48 Uhr

### ■ **TOP 1: Anfragen der Kreiseinwohner/-innen**

Keine.

### ■ **TOP 2: Einbringung des Kreishaushaltes 2017 und der Wirtschaftspläne 2017 der Beteiligungen des Landkreises Lörrach**

Der Kreistag fasst antragsgemäß und einstimmig folgenden

#### **Beschluss:**

---

Der Entwurf des Kernhaushaltes 2017 mit mittelfristiger Finanzplanung 2016 – 2020 wird zur Vorberatung an die zuständigen Ausschüsse verwiesen.

Der Entwurf der Wirtschaftspläne 2017 der kreiseigenen Beteiligungen mit mittelfristiger Finanzplanung 2016 – 2020 wird zur Vorberatung an die zuständigen Ausschüsse verwiesen.

Die Beschlussempfehlungen der Ausschüsse werden in der jeweiligen Sitzung erarbeitet.

### ■ **TOP 3: Grundsatzentscheidung Bau- und Zielplanung Medizinkonzeption "Lörracher Weg 2.0"**

Der Kreistag fasst antragsgemäß und einstimmig folgenden

#### **Beschluss:**

---

Die Landrätin wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Kliniken GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

Als Zwischenschritt und Grundlage für die weiteren Arbeiten im strategischen Bau- und Zielplanungsprozess der Kliniken GmbH, werden folgende Festsetzungen beschlossen:

1. Die beigefügte Konzeption „**Lörracher Weg 2.0 – Optimierung der Medizinischen Versorgung**“ dient der Vorlage beim Landeskrankenhause Ausschuss und als Grundlage, um die Vertragsverhandlungen mit dem St. Elisabethen-Krankenhaus und dem Zentrum für Psychiatrie (ZfP) weiterzuführen. Daher wird die Empfehlung ausgesprochen, die Medizinkonzeption „Lörracher Weg 2.0“ in der vorliegenden Form (Anlage 1) zu beschließen.

Die Konzeption

- a) beinhaltet die **Weiterverfolgung der Variante C** (Errichtung eines Zentralklinikums auf einem neuen Grundstück) **unter Einbindung des St. Elisabethen Krankenhauses**, vorbehaltlich einer abschließenden positiven Prüfung der rechtlichen und finanziellen Risikobewertungen und einer Einigung beider Partner.
- b) berücksichtigt auch die bisherigen Gespräche mit dem **Zentrum für Psychiatrie (ZfP) Emmendingen**. Mit dem Ziel einer Verbesserung der wohnortnahen psychiatrischen Versorgung der Bevölkerung des Landkreises Lörrach wird die **Erhöhung**, der bisher bei der Kliniken GmbH vorgehaltenen 30 psychiatrischen Betten **auf 100 Betten**, bei gleichzeitiger **Übertragung des Versorgungsauftrages** an den bisherigen Kooperationspartner **ZfP Emmendingen** angestrebt. Das ZfP Emmendingen ist, unter öffentlicher Trägerschaft, auf das medizinische Kerngebiet Psychiatrie spezialisiert und somit als kompetenter Partner in der angestrebten Vernetzung der Somatik mit der Psychiatrie zu befürworten. Um sowohl **Synergieeffekte** nutzen zu können, als auch den **Bezug von Sekundär- und Tertiärleistungen** (Diagnostikleistungen, Beköstigung) zu ermöglichen, wird eine räumliche Nähe des ZfP auf dem Gelände des Zentralklinikums vorgesehen. Die **Finanzierung der Errichtung eines entsprechenden Gebäudeteils wird durch den Träger, also das ZfP Emmendingen eigenständig** erfolgen, jedoch muss der entsprechende (Mehr)Bedarf an Fläche bei der Grundstücksplanung zum Zentralklinikum berücksichtigt werden.

2.) Darüber hinaus werden die Landrätin und der Geschäftsführer der Kliniken GmbH beauftragt, die aus der Kreistagssitzung vom Juli 2015 noch ausstehenden Aufgaben zu vervollständigen:

- Nr. 5a Thema: Beginn der offiziellen Grundstücksauswahl, Angebotssichtung und Bewertung.
- Nr. 5b Thema: die erforderlichen Verträge mit dem St. Elisabethen-Krankenhaus und dem ZfP beschlussreif vorzubereiten.

#### ■ **TOP 4: Dezentralisierung Markus-Pflüger-Heim** **- Einrichtung eines Betreuungszentrums/Versorgungsnetzwerks in der Gemeinde Hausen-**

Der Kreistag fasst einstimmig folgenden

#### **Beschluss:**

- 
1. In der Gemeinde Hausen wird im Rahmen der Dezentralisierung des Markus-Pflüger-Heimes ein Betreuungszentrum mit folgenden Angeboten eingerichtet:
    - a) Pflegeheim mit 60 Plätzen (hiervon 45 Plätze f. d. Pflege psychisch kranker Menschen)
    - b) Tagespflege mit maximal 12 Plätzen
    - c) 32 Plätze der Eingliederungshilfe
    - d) Wohnraum für ambulant betreute psychisch kranke Menschen
    - e) Angebote der Tagesstruktur und Arbeitstherapie (in Zusammenarbeit mit dem noch zu gründenden Integrationsunternehmen des Landkreises Lörrach)
    - f) Schaffung von Büros und Besprechungsräumen für die Leitung und Verwaltung des Eigenbetriebs Heime (EBH) sowie des Markus-Pflüger-Heimes (zukünftig: Markus-Pflüger-Zentrum, MPZ)
  2. Entsprechend der in Anlage 1 aufgeführten Planskizze werden die Verwaltung und der EBH beauftragt, mit der Gemeinde Hausen und den anderen Grundstückseigentümern die Verhandlungen zur Übertragung bzw. Überlassung der notwendigen Grundstücke zu führen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Kreistag in einer der nächsten Sitzungen die Ergebnisse einer vergabekonformen Ausschreibung der Planungsleistungen zur Beschlussfassung vorzulegen.
4. Die Leitung des EBH wird beauftragt, einen Finanzierungsplan zu erstellen und mit dem FB Soziales und wg. Fördermöglichkeiten mit dem KVJS abzustimmen.
5. Die Kostenberechnung und der Finanzierungsplan werden zur endgültigen Beschlussfassung dem Betriebsausschuss Heime und Kreistag wieder vorgelegt.

■ **TOP 5: Dezentralisierung Markus-Pflüger-Heim  
- Bau eines Pflegeheimes in der Gemeinde Schliengen -**

Der Kreistag fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

---

1. In der Gemeinde Schliengen wird der Bau eines Pflegeheimes mit 60 vollstationären Pflegeplätzen beschlossen. 45 Plätze sind für die Pflege psychisch kranker Menschen im Rahmen der Dezentralisierung des Markus-Pflüger-Heimes vorgesehen. 15 Plätze sind für die wohnortnahe Pflege von Einwohnern der Gemeinde Schliengen und Umgebung vorgesehen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Kreistag in einer der nächsten Sitzungen die Ergebnisse einer vergabekonformen Ausschreibung der Planungsleistungen zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Die Leitung des EBH wird beauftragt, auf Grundlage der Kostenberechnung einen Finanzierungsplan zu erstellen und mit dem FB Soziales abzustimmen.
4. Die Kostenberechnung und der Finanzierungsplan werden zur endgültigen Beschlussfassung dem Betriebsausschuss Heime und Kreistag wieder vorgelegt.

■ **TOP 6: Gemeinschaftsunterkünfte Landkreis Lörrach  
- Sachstand und weiteres Vorgehen**

Der Kreistag fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

---

Der Kreistag nimmt von der Entwicklung der vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen Kenntnis und beschließt, den ursprünglich geplanten Eigenbetrieb zum Bau von Gemeinschaftsunterkünften nicht einzurichten.

## ■ TOP 7: Gebührenkalkulation Abfallwirtschaft 2017

Der Kreistag fasst einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

---

1. Den Zinssätzen für die kalkulatorische Verzinsung des Anlagevermögens im Jahr 2017 mit 2,92 % (Restwertmethode) bzw. 3,21 % (Durchschnittswertmethode) wird zugestimmt.
2. Der vorliegenden Gebührenkalkulation und den sich daraus ergebenden Gebühren-sätzen wird zugestimmt. Die Gebühren werden wie vorgeschlagen gerundet. Der Festsetzung der Jahresgebühr als monatlicher Betrag wird zugestimmt.

Zur Stabilisierung der Gebühr im Bereich kommunale Müllabfuhr werden 5.750.000 Euro eingesetzt. Dazu wird der zum 31.12.2016 bestehende Restbetrag von 3.712.592,98 Euro aus der bestehenden Kostenüberdeckung nach § 14 KAG zur Stabilisierung der Gebührensätze eingesetzt. Der Differenzbetrag von 2.037.407,02 Euro wird als Kostenunterdeckung in Kauf genommen. Der dadurch voraussichtlich entstehende Jahresverlust wird im Zusammenhang mit der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2017 über eine Entnahme aus den Rücklagen abgedeckt.

## ■ TOP 8: Ergebnis Organisationsuntersuchung Sachgebiet Brand- und Katastrophenschutz

Der Kreistag fasst folgenden

### **Beschluss:**

---

1. Der Umsetzung der erarbeiteten Handlungsempfehlungen wird zugestimmt. Die Intensität der Aufgabenwahrnehmung soll nach Szenario 2 ausgerichtet werden. Bezüglich der Personalbemessung bedeutet dies die Schaffung von zusätzlichen Stellenanteilen von 0,07 VZÄ (etwa 3.200 € jährlich).
2. Für den Aufgabenbereich des vorbeugenden Brandschutzes (Pflichtaufgabe nach VwV Brandschutzprüfung) wird befristet eine zusätzliche Stelle mit 1,0 VZÄ geschaffen. Zusätzliche Personalkosten im Rahmen des derzeitigen Stellenplans entstehen in Höhe von etwa 65.000 €.

## ■ TOP 9: Neufassung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Der Kreistag fasst antragsgemäß und einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

---

Die als Anlage beigefügte Neufassung der Satzung des Landkreises Lörrach über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit wird beschlossen.

## ■ TOP 10: Fortschreibung Nahverkehrsplan Landkreis Lörrach - Änderungsbeschluss nach Anhörung

Der Kreistag fasst antragsgemäß und einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

---

- 1) Dem überarbeiteten Nahverkehrsplan Landkreis Lörrach 2016 (Anlage) wird zugestimmt.
- 2) Der Beschluss des Kreistag vom 11.05.2016 „Fortschreibung Nahverkehrsplan Landkreis Lörrach“, Ziff. 2, wird dahin geändert, dass die Maßnahme Linie 7311 – Verlängerung ab Rührberg bis Inzlingen Wasserschloss – für nicht verbindlich erklärt wird.
- 3) Der im Zusammenhang mit der Linie 7311 vorgesehene Planungsbetrag von 36.000 EUR Betriebskosten bleibt bestehen, um bereits im Jahr 2017 eine Verbesserung der regional-verkehrlichen Anbindung Inzlingens zu unterstützen.
- 4) In Ergänzung des Beschlusses vom 11.05.2016 wird die aktuelle Bedienung der Gemeinde Fisingen durch die Linie 15 als bestehender Mindeststandard anerkannt.
- 5) Die Prüfaufträge im Beschluss vom 11.05.2016 zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des ÖPNV im Landkreis werden wie folgt ergänzt:
  - Optimierung Taktung zwischen Todtnau und Kirchzarten (über Notschrei),
  - Anbindung Gewerbegebiet Binzen,
  - Abendverbindungen im Kandertal.

## ■ TOP 11: Zuschussantrag der Stadt Weil am Rhein - Verlängerung der Tramlinie 8 (Projekt Tram 8+)

Der Kreistag fasst folgenden

### **Beschluss:**

---

Der Landkreis Lörrach bekennt sich zu seinem Ziel, den Öffentlichen Personennahverkehr zum Vorteil für die gesamte Landkreisbevölkerung zu stärken. Dies erfolgt in erster Linie im Rahmen der Nahverkehrsplanung in der Aufgabenträgerschaft des Landkreises. Im Einzelfall beteiligt sich der Landkreis außerdem an Projekten anderer Aufgabenträger.

Für die Verlängerung der Tramlinie 8 von der Wendeschleife durch die Hauptstraße bis zum Läublinpark (Projekt Tram 8+) hat der Landkreis die Absicht, der Stadt Weil am Rhein einen Zuschuss zu den Investitionen in Höhe von fünf Prozent der Investitionskosten, maximal 1 Mio. EUR zu gewähren.

Der Zuschuss ist an folgende Bedingungen geknüpft:

- 1.) Im Rahmen der Standardisierten Bewertung wird die Wirtschaftlichkeit des Projekts nachgewiesen.
- 2.) An den Projektkosten der Stadt Weil am Rhein beteiligen sich neben dem Landkreis auch das Land Baden-Württemberg und der Schweizer Bund (z. B. Agglomerationsprogramm).
- 3.) Eine Übernahme von Betriebskosten ist ausgeschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Letter of Intent mit der Stadt Weil abzuschließen, mit dem Inhalt, bei Vorliegen der Voraussetzungen eine Finanzierungsvereinbarung abzuschließen.

■ **TOP 12: Agglomerationsprogramm Basel, 3. Generation  
Eingabe beim Schweizer Bund**

Der Kreistag fasst antragsgemäß und einstimmig folgenden

**Beschluss:**

---

- 1.) Der Verabschiedung des Agglomerationsprogramms Basel 3. Generation und der termingerechten Einreichung zur Prüfung beim Schweizer Bund zum 31.12.2016 wird zugestimmt.
- 2.) Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, die nötigen Schritte zur Freigabe des Agglomerationsprogramms durch den Verein „Agglo Basel“ zwecks Eingabe beim Schweizer Bund in die Wege zu leiten.
- 3.) Projekte der A-Liste werden jeweils von den zuständigen bzw. federführenden Stellen vorangetrieben, sodass sie wie im Agglomerationsprogramm verankert die Finanz- und Bau-reife im Zeitraum 2019 bis 2022 erreichen.

■ **TOP 13: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit – INFOBEST Palmrain**

Der Kreistag fasst antragsgemäß und einstimmig folgenden

**Beschluss:**

---

Der Landkreis Lörrach fördert die grenzüberschreitende Bürgerberatungsstelle INFOBEST PALMRAIN mit jährlich 52.000 €.

■ **TOP 14: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit – Trinationaler Eurodistrict Basel (TEB)**

Der Kreistag fasst antragsgemäß und einstimmig folgenden

**Beschluss:**

---

Der Landkreis bleibt Mitglied im TEB und unterstützt diesen mit jährlich 17.000 €.

■ **TOP 15: Klimaschutzkonzept für den Landkreis Lörrach**

Der Kreistag fasst folgenden

**Beschluss:**

---

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum Jahr 2018 ein Energie- und Klimaschutzkonzept für den Landkreis nach den Förderkriterien der Bundesregierung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative zu erstellen. Als Teil des Konzepts ist ein Leitbild zu entwerfen, das dem Kreistag zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

■ **TOP 16: Tourismuskonzept Landkreis Lörrach – Überarbeitete Auflage**

Der Kreistag fasst folgenden

**Beschluss:**

---

Der Touristische Masterplan – Überarbeitung 2016 wird beschlossen.

■ **TOP 17: Wiederbestellung des Naturschutzbeauftragten Dr. Karlheinz Abt  
25. Dienstjubiläum als Naturschutzbeauftragter**

Der Kreistag fasst antragsgemäß und einstimmig folgenden

**Beschluss:**

---

Herr Dr. Karlheinz Abt wird auf weitere fünf Jahre für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2021 für den Bezirk des Dinkelbergs, Rheinfeldens sowie Grenzach-Wyhlen zum Naturschutzbeauftragten bestellt.

■ **TOP 18: Wiederbestellung des Naturschutzbeauftragten Matthias Götz**

Der Kreistag fasst antragsgemäß und einstimmig folgenden

**Beschluss:**

---

Herr Matthias Götz wird auf weitere fünf Jahre für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2021 für den Bezirk GVV Vorderes Kandertal, Kandern und Malsburg-Marzell zum Naturschutzbeauftragten bestellt.

■ **TOP 19: Neufassung der Jugendamtssatzung**

Der Kreistag fasst antragsgemäß und einstimmig folgenden

**Beschluss:**

---

Die beigefügte Neufassung der Jugendamtssatzung wird beschlossen.

■ **TOP 20: Zuschuss zur Fachstelle Wohnungssicherung der AGJ-Wohnungslosenhilfe**

Der Kreistag fasst antragsgemäß und einstimmig folgenden

**Beschluss:**

---

Dem AGJ-Fachverband Freiburg wird zur Finanzierung der Fachstelle Wohnungslosenhilfe in Lörrach für die Jahre 2017 – 2019 ein jährlicher Zuschuss von 25.000 € bewilligt.

Die Fachstelle Wohnungslosenhilfe erbringt hierfür ein Beratungsangebot für den Landkreis entsprechend der beigefügten Konzeption (Anlage 1).

Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Verabschiedung des Haushalts 2017.

■ **TOP 21: AIDS-/HIV-Prävention, Antrag auf Erhöhung der Zuwendung für die AIDS-Hilfe Freiburg im Jahr 2017**

Der Kreistag fasst antragsgemäß und einstimmig folgenden

**Beschluss:**

---

Der Landkreis Lörrach fördert für Zwecke der AIDS-/HIV-Prävention die AIDS-Hilfe Freiburg (AHF) und den Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) für das Jahr 2017 mit einem Gesamtbetrag von 19.000 € (bisher 16.000 €).

■ **TOP 22: Bekanntgabe der am 20.07.2016 in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Die Vorsitzende gibt den Wortlaut folgender Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Kreistags vom 20.07.2016 bekannt:

**Zu TOP 1 Letter of Intent (LOI) zwischen der Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH und der St. Elisabethen-Krankenhaus gGmbH**

1. Der Entwurf eines Letter of Intent (LOI) zwischen der Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH und der St. Elisabethen-Krankenhaus gGmbH wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der Geschäftsführer der Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH wird ermächtigt und beauftragt, diese Grundsatzerklärung seitens der Kliniken GmbH zu unterschreiben und umzusetzen.

**Zu TOP 2 Erwerb von Gesellschaftsanteilen an der Clinotel Krankenhausverbund gGmbH durch die Kliniken GmbH**

Der Kreistag ermächtigt die Landrätin, in der Gesellschafterversammlung der Kliniken GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gesellschafterversammlung beschließt den Erwerb von Gesellschaftsanteilen an der CLINOTEL Krankenhausverbund gemeinnützige GmbH mit Sitz in Köln zu einem Nennwert von 5.400 EUR.

**Zu TOP 3: Grundstücksverkauf - Verkauf eines Baugrundstücks in Schopfheim-Wiechs**

Der Kreistag beschließt, die Baugrundstücke 426/1 und 427 in Schopfheim-Wiechs an den Bauträger zu verkaufen.